

Werbung: Klicken Sie hier, um mehr über den [jurmatix Wiedervorlagedienst](#) zu erfahren, der Ihre E-Mail-Erinnerungen automatisiert und Ihre Produktivität nahtlos steigert.

Internationale Politik (IPol) 6/2025

Zeitschrift der Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

BVA Bielefelder Verlag, Bielefeld - www.internationalepolitik.de

Autor/Gericht	Titel	Seite
--	IP-Forsa-Frage: Wie hat sich das Bild der USA unter Donald Trump in Deutschland verändert?	0
--	Drei Fragen an: Florence Gaub (Forschungsdirektorin des NATO Defense College)	0
--	"Unsere Stärke ist der Pluralismus". Interview mit Daniela Schwarzer	0
--	Buchkritik: Bücher des Jahres 2025. 26 Persönlichkeiten nennen ihr Buch des Jahres 2025 zur internationalen Politik.	0
Alakija, Ayoade	Der globale Kompass muss nach Süden zeigen	0
Albert, Eleanor	Der freundliche Drache. Mit seinen kalkulierten Charmeooffensiven gewinnt Peking vor allem in Ländern des Globalen Südens an Einfluss.	0
Anholt, Simon	Harte Zeiten für weiche Macht. Warum nur die Soft Power verhindern kann, dass die Welt vollends in eine Trumpsche Dystopie abgleitet.	0
Annelise Finney	Journalismus auf der Kippe. Gewinnertext des Sylke-Tempel-Essaypreises	0
Freytag von Loringhoven, Arndt Pomerantsev, Peter	Brandstiften, zerstören, verunsichern. Russland intensiviert seinen hybriden Krieg. Deutschland muss wirksamere Gegenmaßnahmen ergreifen ? schnell, umfassend und koordiniert.	0
Gienow-Hecht, Jessica	Meet me at the Expo: Nation Branding und Kampf der Systeme. Das attraktivere Produkt im Vergleich zur Autokratie haben die Demokratien. Aber sie müssen es besser verkaufen.	0
Hrytsenko, Alina	Alle für einen: Putins Macht und Russlands Eliten. Gewalt und Kontrolle sind extrem zentralisiert, Loyalität zum Präsidenten ist die entscheidende Währung. Und doch wird das System an Grenzen kommen.	0
Janes, Jackson Ziener, Markus	Zwei Parteien, eine Krise. US-Demokraten und SPD sind vom Kurs abgekommen. Was müssen sie ändern, um wieder erfolgreich Wahlen zu bestreiten? Eine wirtschaftspolitische Vision ist Pflicht.	0
Klingebiel, Stephan Sumner, Andrew	Entwicklungspolitik nach dem Rückzug der USA	0
Lau, Jörg	"Drohnenwall"	0
Martin, Marko	Zitatjäger und Sowjetnostalgie	0
Mauß, Hanns W.	Wegweiser für eine komplexe Welt. Ist die internationale Ordnung am Ende, und wenn ja: Wie sähe eine neue aus? Antwort: Es ist kompliziert.	0
McQuay, Mark Parkes, Roderick	Die neue Staatskunst. Für die Analyse staatlichen Verhaltens hilft der Blick auf "hybride Aktionen" nicht weiter. Vielmehr offenbart die Linse der Selbstaufwertung eine tiefere Logik: Staaten wollen sich selbst neu erfinden und ihre Existenz sichern.	0
Meyer, Sara	Lateinamerika greift nach den Sternen. Die Region wird zum Schauplatz geopolitischer Spannungen im Weltraum, wobei kommerzielle, staatliche und militärische Interessen miteinander verwoben sind.	0

Autor/Gericht	Titel	Seite
Müller, Nora	Zementierte Macht. Architektur als Ausdruck des Selbstverständnisses von Staaten: ein Vergleich von Autokratien mit Demokratien.	0
Müller-Verweyen, Michael	Das Ende der Neutralität. Spielt die Kulturpolitik in ihrer eigenen Sphäre, weitab von Ideologie und Parteienzwist?	0
Peake, Gordon	Wie die amerikanische Soft Power stirbt: eine Innenansicht. Warum die Trump-Regierung an "weicher Macht" nicht mehr interessiert ist.	0
Posener, Alan	Wo bleibt das Positive, Herr Posener?	0
Schrogl, Kai-Uwe	Raumfahrt als Staatsaufgabe. Mit dem Ukraine-Krieg und dem EU Space Act zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab: weniger Abhängigkeit von den USA, mehr strategisch ausgerichtete Regulierung.	0
Vinke, Kira	Gegen den Strich: Zukunft der Klimaaußenpolitik. Fünf Thesen auf dem Prüfstand.	0
Vinke, Kira Zimmer, Verena	Geopolitik am Meeresboden. Im Pazifik liegen in Tausenden Metern Tiefe große Vorkommen von Nickel, Kobalt und Seltenen Erden. Ein globales, verbindliches Schutzregime wäre notwendig ? doch eine Einigung ist nicht in Sicht.	0
Wollowski, Christine	Lächeln fürs Weltklima. Kann COP-Präsident André Corrêa do Lago den Weltklimagipfel im brasilianischen Belém zum Erfolg führen?	0

Hinweis: Der ZID ist zum persönlichen Nutzen des Empfängers bestimmt. Eine kommerzielle oder automatisierte Verwertung der ZID-Daten durch den Empfänger oder durch Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Kuselit Verlag GmbH gestattet.

Der ZID wird von der [Kuselit Verlag GmbH](#) herausgegeben und technisch von [jurmatix Legal Intelligence UG](#) realisiert.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich an support@kuselit.de wenden.